

9. Mai 2013

## Himmelfahrt mit „Gegenverkehr“

Am Vortag sah es ja noch recht trübe aus, aber aufgrund der sehr gut gewählten „Location“ in der riesigen Gerätehalle auf dem Hieberhof in Lorch-Waldhausen hätte der Gottesdienst sowieso nicht abgesagt werden müssen. Nachdem der Vormittag regenfrei war, konnte man zumindest trockenen Fußes von der katholischen Kirche Herz-Jesu in Plüderhausen Richtung Hieberhof pilgern.

Dass während der Messe leichter Regen eingesetzt und die Himmelfahrt unseres Herrn mit Gegenverkehr beaufschlagt hat, war zwar nicht vorgesehen, lies den von den Organisatoren gut gewählten Gottesdienstort aber um so sinnvoller erscheinen.

Vor allem dem Herz-Jesu-Vorbereitungsteam unter der Leitung von Herrn Herbert Schrogel ist es wieder zu verdanken, dass die Vorbereitungen so gut geklappt haben, wobei natürlich auch viele helfende Hände unserer Seelsorgeeinheit tätig waren. Die schöne Idee des letzten Jahres wieder aufgreifend, wurde von Frau Schönleber, eine Wandergruppe von Lorch nach Waldhausen geführt und von unseren Waldhäuser Mitchristen mit einer kleinen Erfrischung in Sankt Elisabeth empfangen.

Von dort aus ging es nach einer kurzen Andacht unter Führung von 19 Ministranten zum Hieberhof, wo sich eine fast gleich hohe Anzahl Herz-Jesu-Ministranten und die hochwürdigsten Herren Pfarrer Klopp und Grießer sowie Herr Diakon Kampa schon auf die Eucharistiefeier vorbereiteten.

Für Heiterkeit unter den zahlreichen Besuchern sorgte „Barbarossa“. Der Hofkater der Hiebers zeigte trotz des Besucheransturms demonstrative Gelassenheit beim Abschreiten seines Reviers während der Messe.

Ein erfreulicher Nebeneffekt des Gottesdienstes in der voll besetzten Halle war auch die Bildung einer gemeinsamen Schola. Unter der Leitung von Herrn Peter Skobowsky aus Plüderhausen konnte man endlich wieder eine wohltönende und angenehm voll klingende Männer-Runde gottesdienstlich singen hören. Man(n) sollte sich öfters ...?



9. Mai 2013



Es wäre schlichtweg un-katholisch gewesen, wenn es nach Messe und Ösch-prozession nicht auch ein ge-meinsames Essen, organi-siert von Simon Schrogel, Thomas Neurohr, Andreas Hieber und seinen Mädels, als Abschluss der Feierlich-keiten gegeben hätte. Das war wohl der Dank des Bauern für die Bitte um eine gute Ernte gleich durch drei Geistliche. Na, wenn jetzt

nichts wächst, dann kommen zumindest auf Herrn Pfarrer Grießer aus Lorch, der die Segnung vorgenommen hat, gewaltige Regressansprüche zu.

Fazit: Ein sehr gelungenes und schönes Miteinander über die Kreis- und Dekanatsgrenze hinweg und ein wirklich sinnvolles und vor Allem sinnstiftendes „Alternativ“-Angebot zum Vater-tag ! (bth)



...und danach eine zünftige Brotzeit.